

**ROBERT SUTER**, geboren in St. Gallen am 30. Januar 1919. Musikstudium am Konservatorium Basel. Lehrdiplom Musiktheorie 1943. Kompositionsunterricht bei Walther Geiser.

Weitere Studien anlässlich der Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik bei Wolfgang Fortner und Ernst Krenek sowie als Schüler von Wladimir Vogel im Laufe der Fünfzigerjahre. Von 1945 bis 1950 Theorielehrer am Konservatorium für Musik in Bern. Seither hauptamtliche Lehrtätigkeit an der Berufsausbildungs-Abteilung der Musik-Akademie der Stadt Basel in den Fächern Komposition, Analyse, Kontrapunkt, Harmonielehre und Improvisation bis zur Pensionierung im Herbst 1984.

Von 1954 bis 1964 Präsident der Ortsgruppe Basel der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (IGNM). Während mehrerer Jahre freier Mitarbeiter von Radio Basel als Musikredaktor des «Montagsstudio». Aktivität als Amateurjazzmusiker während Jahrzehnten. Lebt in Basel. Breitorientierte kompositorische Tätigkeit. Zahlreiche Auftragswerke und mehrere Preise, worunter 1977 der Komponistenpreis des Schweizerischen Tonkünstlervereins als gewichtigste Ehrung.

**«DUOS FÜR VIOLINE UND VIOLA».** Als am 13. Mai 1990 im Rahmen eines Kammermusikkonzerts die während meiner Studienzeit am Basler Konservatorium entstandene «*Suite für Violine und Viola*» zu ihrer späten Erstaufführung kam, liess ich – quasi als Dreingabe – ein eigens zum Anlass komponiertes Duo spielen, dem ich den scherzhaft-nostalgischen Titel gab: «Ein milder Blick zurück---».

Sozusagen als Nachfolge zum «milden Blick zurück» entstanden vier weitere Stücke gleicher Besetzung und bilden als Ganzes nun die «*Duos für Violine und Viola*» in der vorliegenden Form.

Robert Suter